

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer
Herausgeber: Oldtimer Club Saurer
Band: - (2024)
Heft: 130

Artikel: Werk III, gibt es das?
Autor: Baer, Ruedi
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1096366>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Werk III, gibt es das?

Text: Ruedi Baer

Bilder: Archive Historisches Museum Arbon und Privataarchiv Ruedi Baer

Roger Kohler, unser Aktiver und Archivchef des historischen Museums hat in letzter Zeit viel Material zu Tage gefördert, das mindestens mir bislang unbekannt war. Es geht um einen «Rundgang» durch Werk I und Werk II, mit genauen Beschreibungen, wie und wo was gearbeitet wurde damals im Werk I und später im Werk II. Diese Unterlagen sollen zu gegebener Zeit als «Sonderausgabe» publiziert werden, weil zu umfangreich für die Gazette.

Beim Durchlesen all dieser Unterlagen stellte ich fest, dass auf allen Unterlagen, Beschreibungen, Plänen die Hallen ennet der Aach fehlten. Ich begann, diese Baustappe als «Werk III» zu bezeichnen und fragte bei Roger nach, ob darüber auch etwas zu finden sei.

In seinem Archiv war auf den ersten Blick nicht viel zu finden. Möglicherweise steckt das alles in den Kisten, die von Saurer direkt nach Frauenfeld gingen... oder es wurde die letzte Etappe einfach nicht dokumentiert... Roger hat dann weiter gesucht und

die spannenden Unterlagen ausgegraben. Wenn man die durchliest, stellt man fest:

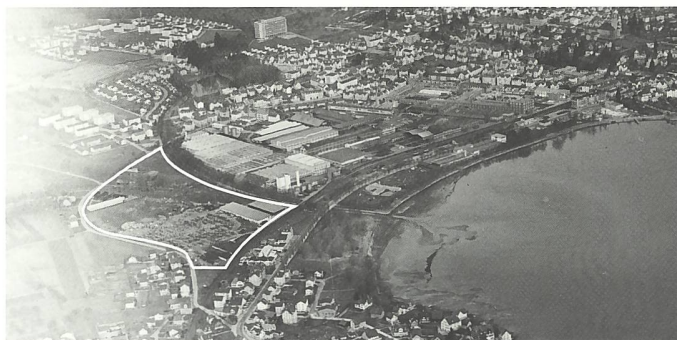
1. Ca. 1966 entsteht die riesige Lagerhalle von 120x100 m, also mit 12'000 m² Lagerfläche. Verwendung für die «Speedition der Webmaschinen und Lagerung weiterer Halb- und Fertigfabrikate». 1966 war (aus heutiger Sicht!) schon klar erkennbar, dass mit den wegfallenden Zöllen die Produktion in der Schweiz gegenüber dem Ausland massiv an Konkurrenzvorteilen verlieren würde. Die Schweiz war 1960 in die EFTA eingetreten, was gleichzeitig den Wegfall der Schutzzölle nach sich zog.
2. Und trotzdem erstellte Saurer ca. 1972 noch eine riesige neue Automontagehalle «Lustrum» mit 40x200 m = 8'000 m² Grundfläche. «Lustrum» heisst gem. Wikipedia entweder «Opferhandlung» oder in späteren Zeiten «ein Zeitraum von fünf Jahren». Hat der Namensgeber ev. gedacht, das Gebäude diene nur fünf Jahre? Würde beinahe hinkommen:

3. 1983 wurde der letzte zivile Lastwagen in dieser Halle Lustrum montiert

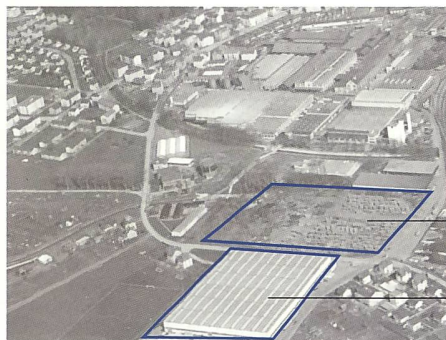
4. Der Rest des Trauerspiels ist in Hanspeter Huwylers Werk auf S. 576 f. treffend beschrieben.

Nun suchen wir Pläne von dieser grossen Arealerweiterung, oder Fotos, eine Luftaufnahme, was auch immer. Wer von Euch hat Unterlagen zu diesen Hallen, Bilder, Texte, Pläne? Aussenansichten gibt es bei uns weder von der Lagerhalle noch von der Halle «Lustrum». Weder das riesige Lagergebäude noch «Lustrum» gibt es noch. Beide Hallen wurden (wann?) abgerissen...

In Absprache mit allen «Beitragenden» würden wir dann an diese historisch bedeutsame Aufgabe herangehen, aus all dem Material eine Publikation zu erstellen. Zeitplan gibt es keinen. Wenn einer von Euch in seinem Archiv etwas weiss, aber erst später Zeit hat zum Suchen, dann lasst es mich wissen, damit wir das Gesamtwerk überblicken können.



Auf dieser undatierten Luftaufnahme erkennt man deutlich die Aach als Umgrenzung des «WerkZwei», und eine grosse Freifläche, wo heute der Autobahnezubringer samt Kreisel sowie die grosse Halle von ehem. SwissWindows liegt. Von einer Lagerhalle ist nichts zu erkennen. Also muss die Aufnahme vor 1966 gemacht worden sein.



Baufläche «Lustrum»

Lagerhalle von 1966

Das Bild stammt aus einer offiziellen Baudokumentation von Saurer von 1972 «Halbzeit Bau der neuen 75'000 m³ Automontagehalle «Lustrum». Die riesige Lagerhalle ist unten im Bild, und «Lustrum» war geplant. Heute ist von all dem nichts mehr erhalten. Beide Hallen sind abgerissen.